Nur 2,99 Euro

# AUTO STRASSENVERKEHR

**Heft 19** 21. August 2025

Deutschland 2,99 € · Schweiz 4,80 CHF · Österreich 3,50 €
BeNeLux 3,60 € · Dänemark 33,95 dkr · Griechenland 4,50 €
Italien 4,20 € · Slowenien 4,20 € · Spanien 4,20 €

4 191116 102996 19

# JETZT KAUFEN!

## Ausgereifte Verbrenner zum Schnäppchenpreis

Test Mini Cooper E

Fahrbericht Volvo XC60

Test Audi A6 Avant

**Testsieger**
Die besten Produkte des Jahres 2025 für Autofahrer

**Gebrauchtkauf**
Diese fünf typischen Fehler sollten Sie vermeiden

**Kaufberatung**
Mazda CX-5 – erster Vergleich der Modellgenerationen

Top-Test MG ZS Hybrid+

Fahrbericht Honda Prelude

Fahrbericht Nissan Leaf

**Gebrauchtwagen** Wie zuverlässig ist der Ford Puma?

INTERNATIONALE DEUTSCHE MOTORRADMEISTERSCHAFT

POWERED BY PIRELLI

# NÜRBURGRING

## 05.09.-07.09.2025

**Jetzt buchen unter**
**www.idm.de/tickets**

idm.de

Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft - IDM

MOTORRAD · PIRELLI · aprilia · Kawasaki Let the Good Times Roll · HONDA · GILLES · AKRAPOVIČ · ILMBERGER CARBON · P4 · MOTOR SPORT aktuell · PS sport motorrad magazin · BMW MOTORRAD · YAMAHA RACING · TRIUMPH FOR THE RIDE · DUCATI · ÖHLINS · DAMEN · ADAC · BOB! · MOTOREX · LS2 HELMETS · SUTER CLUTCH · SHARK · NOLAN

# Jetzt noch schnell einen Verbrenner kaufen?

**Die Welt ist im Umbruch, neue Technologien und Vorschriften sind nicht jedermanns Sache.** Wenn es nach einem Teil der Politiker und Konzernlenker geht, dann stirbt der Verbrenner in naher Zukunft aus. Oder vielleicht doch nicht? Klar ist, so schnell, wie sich manche abgehobenen Fantasten die „Verkehrswende" vorgestellt hatten, geht das nicht. Angebote müssen im Gesamten attraktiv sein, nicht jeder springt auf einen fahrenden Zug gerne auf, von dem er gar nicht weiß, wohin er fährt. So ist es nur verständlich, wenn so mancher darüber nachdenkt, sich noch schnell einen gut gereiften und zuverlässigen Verbrenner zu kaufen.
Wenn man es dann noch schafft, ein Auto zu erwischen, das nicht nach neuesten EU-Vorschriften ständig warnt, piepst, in die Lenkung eingreift oder unvermittelt notbremst, dann darf man entspannt die nächsten fünfzehn Jahre Autofahren angehen. Unsere Titelgeschichte schlägt entsprechende Autos vor, die zudem gerade günstig angeboten werden. Und ganz ehrlich, als Hersteller einen VW Touran oder Ford Focus Turnier jetzt auslaufen zu lassen, erscheint uns nicht gerade schlau. Aber nahezu alle Autofirmen justieren ihre Modellstrategien aktuell neu. Wir werden sehen, ob der eine oder andere Verbrenner nicht doch länger leben darf. Mercedes beispielsweise rudert mit der bewährten A-Klasse gerade zurück und baut sie nun bis 2028.

*Ihre Redaktion*

## NACHRICHTEN


4 ***AUTO aktuell*** Neues rund ums Auto


## NEUHEITEN


8 ***Titelgeschichte*** Muss es stets das Neueste sein? Elf interessante Dauerbrenner mit attraktiven Rabatten
14 ***Am Start*** Honda Prelude – das sportliche Coupé kommt mit Hybridantrieb zurück. Erster Fahreindruck
16 ***Am Start*** Volvo XC60 – so fühlt sich der Feinschliff für den Bestseller aus Schweden an
18 ***Am Start*** Nissan Leaf – die dritte Generation des Elektro-Pioniers aus Japan im ersten Fahrbericht
20 ***Am Start*** Lexus RZ – mit dem Facelift kommt eine neue Topversion samt Steer-by-Wire-Lenkung. Fahrbericht
22 ***Am Start*** DS N°8 – erste Ausfahrt mit dem neuen Elektro-Flaggschiff der französischen Edelmarke


## TEST


24 ***Top-Test*** MG ZS Hybrid+ – der runderneuerte Hybrid-SUV lockt mit günstigen Preisen und langer Garantie
28 ***Jahrestest*** Aus dem Fuhrpark: Alfa Romeo Tonale, Skoda Karoq und Renault Austral
66 ***Test*** Mini Cooper E – erfüllt der Stromer die Erwartungen?
68 ***Test*** Audi A6 Avant TFSI Quattro 270 kW – die Neuauflage der Premium-Kombis im ersten Test


## KAUFBERATUNG


30 ***Der bessere Kauf*** Mazda CX-5 alt gegen neu


## WISSEN TANKEN


7 ***Marktbericht*** Pkw-Neuzulassungen im Juli 2025
36 ***Highlights*** Die Technik des Mercedes-AMG Vision GT XX
38 ***Autonomes Fahren*** Aktueller Stand und Ausblick


## SERVICE


42 ***Über 30 Jahre alt*** Deutschlands beliebteste Oldtimer
46 ***Google Maps*** Die besten Funktionen des Routenplaners
48 ***Best-of*** Die besten Produkte aus den letzten Tests


## GEBRAUCHTWAGEN


60 ***Kauf aus zweiter Hand*** Fünf vermeidbare Fehler
62 ***Unter der Lupe*** Ford Puma, Typ J2K, seit 2019


## REISE


34 ***Schau statt Stau*** A 81, Stuttgart und Umgebung


## REPORTAGE


54 ***Autobahnlücke*** In der Eifel hoffen viele Gemeinden, dass die Lücke auf der A 1 endlich geschlossen wird. AUTO hat sich vor Ort umgehört
70 ***VW W30 Prototyp von 1937*** Einer der Vorläufer des VW Käfers hat überlebt – und AUTO konnte ihn fahren


## RUBRIKEN


40 ***Automarkt*** Kleinanzeigen
44 ***Leserforum*** Briefe und Anfragen
44 ***AUTO-Rätsel*** Gewinn: Sneaker von Grandprix Originals
74 ***Vorschau, Impressum***


Titelthemen

36 WISSEN TANKEN **Die Technik-Highlights des Mercedes-AMG Vision GT XX**

22 AM START **Erste Fahrt mit dem neuen DS N°8**

60 GEBRAUCHTWAGEN **Vermeidbare Fehler beim Kauf**

62 GEBRAUCHTWAGEN **Ford Puma unter der Lupe**

29 JAHRESTEST **Aus dem Fuhrpark – Skoda Karoq**


## ALLE AUTOS IN DIESER AUSGABE


Alfa Romeo Tonale ..... 28
Audi Q2 ..... 11
Audi A6 Avant ..... 68
BMW Dreier Touring ..... 11
Bugatti Brouillard ..... 5
Citroën C5 X ..... 11
DS N°8 ..... 22
Exeed Exlantix E05 ..... 6
Fiat Pandina ..... 10
Ford Focus Turnier ..... 12
Ford Puma ..... 62
Honda Civic ..... 4
Honda Prelude ..... 14
Kia Ceed ..... 9
Leapmotor B10 ..... 5
Lexus RZ ..... 20
Mazda CX-5 ..... 30
Mercedes VLE ..... 4
Mercedes-AMG Vis. GT XX. 36
MG ZS ..... 24
Mini Cooper E ..... 66
Nissan Leaf ..... 18
Opel Astra ..... 4
Opel Corsa ..... 10
Renault Triber ..... 5
Renault Austral ..... 29
Seat Leon ST ..... 12
Skoda Scala ..... 9
Skoda Karoq ..... 29
Suzuki Vitara ..... 11
Volvo XC60 ..... 16
VW Touran ..... 8
VW W30 Prototyp ..... 70

S. 30 ▸

# Elektrischer Luxus-Van

Der **MERCEDES VLE** rollt 2026 an den Start – mit großen Akkus, 800-Volt-Technologie und optional mit einem Kino-Screen. Wer nicht elektrisch fahren will, bekommt eine Verbrenner-Alternative.

Mit dem neuen VLE bietet Mercedes ab 2026 einen großen vollelektrischen Van an. Er löst sowohl die V-Klasse mit Verbrennungsmotoren als auch den elektrischen EQV ab. Der große Elektro-Van wendet sich an Familien, Camping-Freunde, Taxi-Betriebe und Shuttle-Anbieter. Im Innenraum gibt es Platz für bis zu acht Personen, im Stil der Studie „Vision V“ (siehe kleine Bilder) sind auch Luxus-Extras wie beispielsweise ein 65-Zoll-Kino-Screen möglich.

Der VLE basiert auf der rein elektrischen VAN.EA-Plattform. Das bedeutet: große Akkus mit über 100 kWh, 800 Volt Spannungslage, Ladeleistungen um 300 kW und Reichweiten im Bereich von 500 Kilometern. Frontantrieb ist Standard, die Topversionen fahren mit einer zweiten E-Maschine im Heck vor. Das neue Infotainment-System MB.OS integriert Apps von Drittanbietern.

Auf dem VAN.EA-Baukasten will Mercedes zudem auch Transporter und ähnliche Fahrzeuge für gewerbliche Kunden bauen. Parallel zur vollelektrischen Plattform führen die Schwaben zudem die Architektur VAN.CA mit Verbrennungsmotoren ein. Auch hier soll es separate Linien für private und gewerbliche Kunden geben. Um die Kosten zu senken, sollen VAN.CA und VAN.EA etwa 70 Prozent Gleichteile aufweisen.

## Wird der Honda Civic billiger?

**HONDA** überarbeitet den Civic optisch, vor allem an der Front. Die Vollhybridtechnik als einziger lieferbarer Antrieb bleibt unverändert: Ein Zweiliter-Benziner (143 PS) und eine E-Maschine (135 kW) treiben die Vorderräder an; ein kleiner Akku puffert Strom. Einen Starttermin und Preise nennen die Japaner noch nicht. Wenn es jedoch ähnlich geht wie bereits jetzt auf dem britischen Markt, sinkt der Grundtarif um etwa 2000 auf 37 500 Euro.

Foto: Picture Alliance

## Zwangsweise im Stau auf der A 8

**AUF DER AUTOBAHN A 8** von München nach Salzburg gilt seit 15. August ein Abfahrverbot an den Ausfahrten Rosenheim und Frasdorf. Es tritt an Wochenenden und Feiertagen bei Stau in Kraft und soll Ortschaften entlasten, die zuvor besonders stark vom Ausweichverkehr betroffen waren. Das Abfahr- und Durchfahrverbot ist in Deutschland ein Novum. Das Bundesverkehrsministerium kann es sich auch in anderen Regionen vorstellen.

## Astra Plug-in mit mehr Kraft

**OPEL** spendiert dem Astra einen verbesserten Plug-in-Hybrid-Antrieb. Der 1,6-Liter-Turbobenziner (150 PS) bleibt unverändert, aber die E-Maschine leistet 92 statt 81 kW, wodurch die Systemleistung von 180 auf 196 PS steigt. Neu sind auch der Akku mit 17,2 statt 12,4 kWh Kapazität (für 83 km reine E-Fahrt) und das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe. Die Preise bleiben unverändert: Limousine ab 38 460 Euro, Sports Tourer ab 39 960 Euro.

# Bugatti baut Einzelstücke auf Wunsch

**BUGATTI** legt ein neues, superexklusives Programm namens Solitaire auf. Das erste Modell, das bereits an einen Sammler verkauft ist, heißt Brouillard, wie das Lieblingspferd von Firmengründer Ettore Bugatti. Als Basis dient der Mistral mit dem 1600 PS starken W16. An der Karosserie und im Interieur mit den grün getönten Carbon-Einlagen ist jedes Detail maßgeschneidert. Im Solitaire-Programm will Bugatti jedes Jahr nur zwei Autos bauen und dabei die Wünsche seiner ausgewählten Kunden berücksichtigen.

# Nicht für Europa

**RENAULT** hat den Triber gründlich aufgefrischt. Der kleine Van wird in Asien, Afrika und Südamerika angeboten und überzeugt dort mit seinem Konzept: Auf 3,99 Metern Länge bringt er bis zu sieben Sitze unter, dazu gibt es zwei digitale Screens und eine Zweizonen-Klimaanlage. Die Antriebspalette beschränkt sich auf einen kleinen Saugbenziner mit 72 PS und auf fünf Gänge, manuell oder automatisch. Das Allerbeste am Triber, den es in drei Ausstattungslinien gibt, ist jedoch der Preis: zwischen umgerechnet 6200 und 9000 Euro. In Europa ist der kleine Van nicht zu haben, die hiesigen Normen sind zu schwer zu erfüllen.

# Dritte Baureihe

**LEAPMOTOR** startet Anfang September in Deutschland den Vertrieb des B10. Der rein elektrische SUV ist 4,52 Meter lang, sein Gepäckabteil schluckt 420 bis 1415 Liter. Ein Großteil der Bedienung läuft über einen zentralen 14,6-Zoll-Touchscreen. Die E-Maschine treibt die Hinterräder mit 160 kW an; der Akku ist mit 56 oder 67 kWh Kapazität zu haben, Letzterer soll 434 km Reichweite im WLTP ermöglichen. Der Grundpreis beträgt nur 29 900 Euro, zwei Ausstattungslinien – Life und Design – stehen zur Wahl. Den Vertrieb in Europa übernimmt Stellantis; der Multimarkenkonzern hält 21 Prozent der Anteile an Leapmotor.

# Ab 2032: Hängebrücke nach Sizilien

**DIE LÄNGSTE HÄNGEBRÜCKE DER WELT** soll ab 2032 Sizilien mit dem italienischen Festland verbinden. Ihre Mittelspannweite soll 3300 Meter betragen, die beiden Pylonen kommen auf je 399 Meter Höhe. Mit zwei Bahngleisen und sechs Fahrspuren ist die Brücke auf 200 Züge und 60 000 Kraftfahrzeuge pro Tag ausgelegt. Die Vorbereitungen sollen noch dieses Jahr anlaufen, der Baubeginn ist für 2026 vorgesehen. Die Kostenplanung: 13,5 Milliarden Euro für die Brücke plus 28 Milliarden für Verkehrsanschlüsse auf beiden Seiten.

## KURZ NOTIERT

**SMART** hat eine Kooperation mit dem Reiseveranstalter TUI gestartet. Auf die Sondermodelle von #1 und #3, beide mit Premium-Ausstattung, gibt es 6000 Euro Nachlass sowie einen Reisegutschein für 500 Euro. Der

Smart #1 kostet in der TUI-Edition 41 490 Euro, der #3 Premium 42 490 Euro.

**SUBARU** senkt die Preise – allerdings nur in einer bis 30. September 2025 befristeten Aktion und nicht für alle Autos im Programm. Je nach Modell beträgt der Nachlass bis zu 1000 Euro (Forester), bis zu 2000 Euro (Outback) und bis zu 2500 Euro (Impreza, Crosstrek).

Die Rabattaktion der japanischen Allradspezialisten gilt für Neu- und Vorführwagen.

## AUTO-ONLINE

Neuigkeiten rund ums Auto sowie die Themen der aktuellen Ausgabe finden Sie im Internet unter der Adresse www.autostrassenverkehr.de. Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion_auto@motorpresse.de. Per Fax erreichen Sie uns unter 07 11/182-19 58. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Testen Sie das E-Paper von AUTO Straßenverkehr im digitalen Mini-Abo! Im Onlineshop können Sie ein digitales Kurzabonnement abschließen, das sechs Ausgaben zum Preis von **9,49 Euro** umfasst. Das Angebot gibt es nur online auf **www.autostrassenverkehr.de/epaperminiabo**

# Debüt auf der IAA

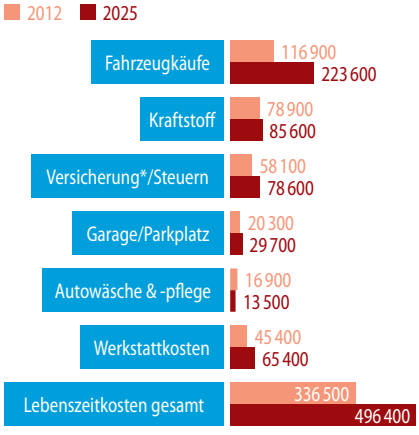
Noch ein SUV aus China: Der **EXEED EXLANTIX E05** kommt aus dem Chery-Konzern. In seinem Plug-in-Antrieb spielt der Verbrenner nur eine Nebenrolle.

Exeed, eine Marke des Chery-Konzerns, stellt auf der IAA in München einen Mittelklasse-SUV vor. Der Exlantix E05 ist 4,78 Meter lang, sein 2,80 Meter langer Radstand verspricht großzügige Platzverhältnisse. Auf dem europäischen Markt fährt der China-SUV mit einem Plug-in-Hybrid-Antrieb vor. Er besteht aus einem Elektromotor, zu dem noch keine Daten bekannt sind, einem Turbobenziner mit 1,5 Litern Hubraum und 156 PS Leistung sowie einer 33 kWh großen Batterie. Der E05 wird stets elektrisch angetrieben; der Verbrenner lädt als Range Extender die Batterie nach. Reichweite, Systemleistung und eventuell Preise will Exeed erst auf der IAA nennen.

# Eine halbe Million Euro im Leben für das Auto

**EINE ANALYSE** des Vergleichsportals leasingmarkt.de zeigt: Für das Auto geben wir im Laufe unseres Lebens sehr viel Geld aus – und zwar heute deutlich mehr als vor 13 Jahren. Demnach bezahlen Autofahrerinnen und -fahrer in Deutschland während ihres Lebens rund 496 400 Euro für ihr Auto – erheblich mehr als für ein Einfamilienhaus.
In der Analyse sind neben den Anschaffungskosten auch Ausgaben für den Unterhalt berücksichtigt wie für Kraftstoff, Versicherungen, Steuern, Garagen- oder Stellplatz, Pflege und Reparaturen. Auf Daten des ADAC und des Statistischen Bundesamts basiert die Annahme, dass die Menschen in Deutschland im statistischen Mittel 54 Jahre lang Auto fahren und in dieser Zeit drei Neu- sowie fünf Gebrauchtwagen kaufen.
Die eingangs erwähnte Summe ist eine Momentaufnahme; sie bildet den Stand für Menschen ab, die seit 27 Jahren Auto fahren und dies ebenso lange noch tun werden. 2012 kostete das Autofahren jeden Menschen nur ungefähr 336 500 Euro im Leben. Seither sind die Kosten um 48 Prozent gestiegen, den größten Sprung machten die Anschaffungskosten (plus 91 Prozent) aus.

**LEBENSLANGE KOSTEN IM SCHNITT**




* inkl. Teilkasko, Preise in Euro

# Testen Sie den Mazda 6e

**BEIM LESERTEST am 18. und 19. Oktober 2025 können Sie den Mazda 6e auf dem Prüfzentrum in Boxberg bei Heilbronn selbst fahren und mit Experten der Redaktion und von Mazda diskutieren.**

**Teilnahmebedingungen:**
Teilnehmen können Personen ab 18 Jahren; Mitarbeitende der Verlagsgruppe und der Mazda (Deutschland) GmbH sind ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist am 15.9.2025. Die Auslosung der Gewinner erfolgt nach dem Zufallsprinzip. An- und Abreise zum Event erfolgen auf eigene Kosten des Teilnehmers. Begleitpersonen können nicht mitgebracht werden, der Gewinn gilt nur für den ausgelosten Gewinner. AUTO Straßenverkehr veröffentlicht das Gewinnspiel in Print, digital und auf Social Media. Teilnahme nur mit Einverständnis zu den Datenschutzbestimmungen. Rechtsweg, Barauszahlung und Umtausch sind ausgeschlossen. Ausführliche Teilnahmebedingungen finden Sie unter: *www.auto-motor-und-sport.de/Testen-wie-die-Profis-MAZDA6e*

**Teilnahmeschluss ist am 15.9.2025**

**QR-Code scannen und anmelden**

Oder unter: www.auto-motor-und-sport.de/Testen-wie-die-Profis-MAZDA6E

Eine Aktion von AUTO unterstützt von mazda

# T-Roc vor Golf

Nach dem kräftigen Rückgang im Juni legt der Absatz im Juli um 11,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu. Und es gibt einen **WECHSEL** an der Spitze bei den Neuzulassungen der Modelle.

Deutlich über 9000 Neuzulassungen in einem Monat – auf solche Zahlen kam hierzulande bislang nur der Golf. Doch im Juli registriert das Kraftfahrt-Bundesamt von dem Dauerbrenner von VW lediglich 7026 Anmeldungen, während es vom T-Roc stolze 9397 bekannt gibt. Damit setzt sich der Crossover in diesem Jahr erstmals an die Spitze der Neuzulassungen und rückt auch bei den Gesamtzahlen seit Januar bis auf 2710 Exemplare an den Golf heran. Und das, obwohl beim T-Roc der Modellwechsel vor der Tür steht.

**Zulassungen Juli**

**264 802**
(+11,1 %)
**1 667 591***
(–2,5 %)

Elektroanteil: **18,4 %**
Importanteil: **43,9 %**
Privatanteil: **34,5 %**

* Januar bis Juli 2025

Wachablösung auch bei Dacia: Der neue Bigster schiebt sich im Juli erstmals am bisherigen Topseller Sandero vorbei und klettert im Importranking auf Platz elf. In den Top Ten stehen fast ausschließlich Modelle von Skoda – nur drei Ausnahmen sind dabei. Mit einem Marktanteil von 8,8 Prozent rückt die tschechische VW-Tochter bis auf 0,5 Prozentpunkte an Mercedes und BMW heran. Audi hingegen ist mit 6,5 Prozent deutlich abgeschlagen. *Peter Wolkenstein*

## TOP 20 MARKEN

| | Marke | Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) | Marktanteil[1)] | Jan.–Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) | Marktanteil[1)] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | VW | 51 938 | +25,5 | 19,6 | 337 936 | +2,2 | 20,3 |
| 2 | Mercedes | 24 648 | +7,1 | 9,3 | 151 612 | +1,2 | 9,1 |
| 3 | BMW | 24 523 | +15,8 | 9,3 | 143 607 | +5,7 | 8,6 |
| 4 | Skoda | 23 379 | +23,7 | 8,8 | 132 375 | +7,5 | 7,9 |
| 5 | Audi | 17 172 | –11,6 | 6,5 | 114 903 | –7,0 | 6,9 |
| 6 | Opel | 14 551 | +17,5 | 5,5 | 76 024 | –15,2 | 4,6 |
| 7 | Seat/Cupra | 13 310 | +6,7 | 5,0 | 97 168 | +1,3 | 5,8 |
| 8 | Ford | 11 524 | +29,2 | 4,4 | 64 683 | +7,6 | 3,9 |
| 9 | Hyundai/Genesis | 9461 | +4,5 | 3,6 | 55 860 | –4,8 | 3,3 |
| 10 | Toyota | 8076 | –4,8 | 3,0 | 47 597 | –10,6 | 2,9 |
| 11 | Dacia | 7224 | +19,1 | 2,7 | 42 680 | –3,6 | 2,6 |
| 12 | Kia | 5936 | –8,0 | 2,2 | 35 922 | –15,2 | 2,2 |
| 13 | Fiat | 5380 | –7,9 | 2,0 | 33 198 | –19,2 | 2,0 |
| 14 | Volvo | 5265 | –5,6 | 2,0 | 37 154 | –0,5 | 2,2 |
| 15 | Renault | 5072 | +47,5 | 1,9 | 33 826 | +13,0 | 2,0 |
| 16 | Peugeot | 4479 | –15,9 | 1,7 | 34 867 | –8,2 | 2,1 |
| 17 | Mini | 3919 | +54,0 | 1,5 | 19 152 | +9,4 | 1,1 |
| 18 | Citroën | 3806 | –9,5 | 1,4 | 28 645 | –19,6 | 1,7 |
| 19 | Porsche | 2837 | +37,0 | 1,1 | 19 350 | –19,2 | 1,2 |
| 20 | Nissan | 2703 | +21,2 | 1,0 | 19 921 | +6,6 | 1,2 |

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); [1)] in Prozent

## TOP 40 ALLE MODELLE

| | | Modell | Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) | Jan.–Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | (2) | VW T-Roc | 9397 | +19,6 | 48 023 | –0,8 |
| 2 | (1) | VW Golf | 7026 | +39,8 | 50 733 | –22,9 |
| 3 | (4) | VW Tiguan | 5072 | +15,4 | 39 174 | +3,5 |
| 4 | (5) | BMW X1 | 4945 | +44,0 | 27 594 | +41,4 |
| 5 | (3) | Opel Corsa | 4930 | +23,1 | 28 084 | +15,9 |
| 6 | (6) | Skoda Octavia | 4765 | +2,8 | 27 535 | –14,9 |
| 7 | (7) | VW Passat | 4286 | +15,4 | 28 125 | –5,9 |
| 8 | (8) | Opel Astra | 4152 | +16,5 | 21 044 | –27,6 |
| 9 | (10) | Mini | 3919 | +54,0 | 19 152 | +9,4 |
| 10 | (18) | Mercedes GLC | 3502 | +12,1 | 21 283 | +22,9 |
| 11 | (11) | VW T-Cross | 3339 | +6,5 | 19 006 | +2,8 |
| 12 | (9) | BMW Fünfer | 3279 | +2,1 | 21 413 | +62,9 |
| 13 | (19) | Toyota Yaris | 3273 | +3,9 | 16 226 | –6,4 |
| 14 | (20) | BMW Dreier | 3148 | –6,3 | 18 604 | –16,0 |
| 15 | (27) | Skoda Kodiaq | 3139 | +31,9 | 17 411 | +31,1 |
| 16 | (14) | Seat/Cupra Leon | 3130 | +20,8 | 23 084 | –6,0 |
| 17 | (21) | Skoda Karoq | 3129 | –9,0 | 16 565 | –12,8 |
| 18 | (17) | VW Tayron | 3040 | – | 13 877 | – |
| 19 | (13) | VW Transporter | 3033 | –9,5 | 20 319 | –11,8 |
| 20 | (22) | Audi A3 | 2917 | +7,4 | 17 996 | –9,1 |
| 21 | (24) | VW ID.3 | 2907 | +210,9 | 17 530 | +23,1 |
| 22 | (25) | Mercedes E-Klasse | 2889 | –6,7 | 18 727 | –2,0 |
| 23 | (28) | VW ID.7 | 2765 | +138,2 | 20 782 | – |
| 24 | (30) | VW ID.4, ID.5 | 2682 | +108,4 | 17 754 | +43,1 |
| 25 | (36) | Skoda Kamiq | 2596 | +28,1 | 13 674 | –1,2 |
| 26 | (12) | Audi A6 | 2512 | +0,4 | 21 486 | +70,4 |
| 27 | (44) | Ford Transit Custom | 2454 | +193,2 | 14 647 | +192,2 |
| 28 | (31) | Skoda Fabia | 2437 | –2,5 | 15 160 | –13,8 |
| 29 | (29) | BMW Einser | 2385 | +47,2 | 13 587 | +5,8 |
| 30 | (26) | Skoda Elroq | 2381 | – | 11 775 | – |
| 31 | (43) | Mercedes V-Klasse | 2350 | –6,7 | 13 627 | +3,4 |
| 32 | (34) | Mercedes C-Klasse | 2333 | –4,7 | 16 178 | 0,0 |
| 33 | (41) | Skoda Enyaq | 2322 | +35,2 | 15 295 | +34,8 |
| 34 | (72) | Dacia Bigster | 2279 | – | 5231 | – |
| 35 | (38) | Mercedes GLA | 2242 | +35,7 | 13 095 | +2,1 |
| 36 | (16) | Opel Mokka | 2186 | +8,5 | 12 679 | +3,8 |
| 37 | (37) | BMW X3 | 2156 | –10,3 | 12 739 | –21,4 |
| 38 | (46) | BMW Zweier | 2155 | +36,9 | 11 177 | –4,3 |
| 39 | (15) | Dacia Sandero | 2142 | –11,3 | 16 276 | –14,6 |
| 40 | (52) | Ford Focus | 2101 | –23,2 | 11 382 | –16,1 |

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA);
in Klammern: Platzierung im Vormonat

**VW T-ROC Überholt in diesem Jahr erstmals den Golf und übernimmt damit Platz eins**

**DACIA BIGSTER Das neue Dacia-Topmodell rückt markenintern erstmals an die Spitze**

**SKODA KODIAQ Nach dem Modellwechsel nun hinter dem Octavia die Nummer zwei bei Skoda**

## TOP 40 IMPORTMODELLE

| | | Modell | Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) | Jan.–Juli 2025 | Vorjahr +/– (%) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | (1) | Skoda Octavia | 4765 | +2,8 | 27 535 | –14,9 |
| 2 | (2) | Mini | 3919 | +54,0 | 19 152 | +9,4 |
| 3 | (5) | Toyota Yaris | 3273 | +3,9 | 16 226 | –6,4 |
| 4 | (8) | Skoda Kodiaq | 3139 | +31,9 | 17 411 | +31,1 |
| 5 | (3) | Seat/Cupra Leon | 3130 | +20,8 | 23 084 | –6,0 |
| 6 | (6) | Skoda Karoq | 3129 | –9,0 | 16 565 | –12,8 |
| 7 | (11) | Skoda Kamiq | 2596 | +28,1 | 13 674 | –1,2 |
| 8 | (9) | Skoda Fabia | 2437 | –2,5 | 15 160 | –13,8 |
| 9 | (7) | Skoda Elroq | 2381 | – | 11 775 | – |
| 10 | (14) | Skoda Enyaq | 2322 | +35,2 | 15 295 | +34,8 |
| 11 | (30) | Dacia Bigster | 2279 | – | 5231 | – |
| 12 | (4) | Dacia Sandero | 2142 | –11,3 | 16 276 | –14,6 |
| 13 | (21) | Seat Ibiza | 1989 | –11,1 | 9802 | –28,4 |
| 14 | (19) | Skoda Superb | 1978 | +29,8 | 10 528 | +7,0 |
| 15 | (13) | Hyundai Tucson | 1947 | +17,1 | 11 586 | –10,7 |
| 16 | (20) | Cupra Born | 1894 | +12,5 | 12 133 | +53,1 |
| 17 | (12) | Volvo XC60 | 1892 | +31,1 | 13 537 | +8,4 |
| 18 | (18) | Volvo XC40 | 1618 | +53,9 | 9609 | +39,4 |
| 19 | (31) | Toyota Aygo | 1602 | +28,5 | 9037 | –14,0 |
| 20 | (15) | Cupra Formentor | 1570 | –25,3 | 17 377 | –13,9 |
| 21 | (23) | Kia Ceed | 1565 | –17,2 | 9994 | –23,9 |
| 22 | (16) | Cupra Terramar | 1526 | – | 10 218 | – |
| 23 | (24) | Hyundai Kona | 1489 | +23,7 | 8207 | +6,1 |
| 24 | (28) | Nissan Qashqai | 1467 | +43,5 | 8899 | +12,2 |
| 25 | (32) | Kia Sportage | 1425 | –6,1 | 7688 | –19,4 |
| 26 | (36) | Seat/Cupra Ateca | 1397 | –22,0 | 8496 | –36,7 |
| 27 | (29) | Hyundai i10 | 1381 | –23,3 | 8972 | +1,8 |
| 28 | (17) | Dacia Duster | 1317 | –39,8 | 9771 | –28,1 |
| 29 | (33) | Citroën C3 | 1277 | +15,3 | 8542 | –40,7 |
| 30 | (22) | Seat Arona | 1235 | –36,5 | 9331 | –22,1 |
| 31 | (25) | Hyundai Inster | 1171 | – | 6341 | – |
| 32 | (44) | Peugeot 2008 | 1150 | –20,2 | 7002 | –22,7 |
| 33 | (34) | Toyota Corolla | 1097 | –41,2 | 7229 | –28,3 |
| 34 | (59) | Hyundai i20 | 1056 | +13,7 | 6055 | –22,5 |
| 35 | (46) | Fiat 500 | 1054 | –58,2 | 4572 | –73,7 |
| 36 | (39) | Suzuki Swift | 1030 | +26,1 | 7398 | +56,3 |
| 37 | (26) | Dacia Jogger | 966 | –31,3 | 8117 | –8,5 |
| 38 | (60) | Kia EV3 | 939 | – | 5151 | – |
| 39 | (47) | Renault 5 | 916 | – | 4972 | – |
| 40 | (54) | Kia Picanto | 895 | +2,5 | 5560 | 0,5 |

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA);
in Klammern: Platzierung im Vormonat

# Reife-Prüfung

Muss es immer das **NEUESTE** sein? Gerade beim Neuwagenkauf rückt diese Frage aktuell in den Fokus, denn Auswahl, Antriebe, Bedienung und nicht zuletzt die Preise haben sich in kurzer Zeit stark verändert.

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen in Deutschland, die einen geleasten Geschäftswagen fahren und so regelmäßig und in kurzen Abständen immer das neueste Modell bewegen. Vielleicht aber auch nicht. Davon gehen wir jetzt aus und nehmen an, dass sich Ihr fahrbarer Untersatz – ob neu oder gebraucht gekauft – schon ein paar Jahre in Ihrem Besitz befindet und Sie nun etwas Neues suchen. Keinen Gebrauchten, der schon ein paar Jahre alt ist, sondern einen Neuwagen, frisch vom Band.

Wenn Sie sich regelmäßig informieren – gerade halten Sie AUTO Straßenverkehr in der Hand –, dann wissen Sie, wie stark sich der Automarkt in den letzten Jahren verändert hat. So führt die zunehmende Konzentration auf Elektrofahrzeuge zu einem sich stetig ausdünnenden Angebot an konventionell angetriebenen Autos – unabhängig davon, ob bei ihnen ein Verbrennungsmotor mit oder ohne Hybridsystem unter der Haube steckt.

**Verbrenner-Baureihen sind auf dem Rückzug**

Darüber hinaus verschwinden in den bezahlbaren Preisregionen nicht nur entsprechend motorisierte Nischenmodelle wie Coupés und Cabrios, sondern mehr und mehr auch Klein- und Kleinstwagen, Vans sowie Limousinen und Kombis der Kompakt- und Mittelklasse. Und von denen, die noch angeboten werden, haben viele mittlerweile ein Alter erreicht, in dem sie in früheren Zeiten längst durch einen moderneren Nachfolger ersetzt worden wären.

Heute legen die Hersteller Baureihen mit ausschließlich konventionellen Antrieben nur noch selten neu auf. Meist fertigen sie die vorhandenen noch so lange weiter, wie es sich unter Anpassung an schärfere gesetzliche Vorgaben für sie lohnt. Diese Restlaufzeit dürfte eher länger ausfallen als ursprünglich vorgesehen, weil die Nachfrage nach Elektroautos noch immer nicht recht in Schwung gekommen ist. Mercedes etwa hat jüngst gemeldet, die A-Klasse noch zwei Jahre länger, bis 2028, vom Band rollen zu lassen. Davon profitieren jene Kaufinteressenten, die mit der Entwicklung, die moderne Autos in den letzten Jahren genommen haben, zuneh-

**Angebote ab 33 000 Euro**

## VW Touran

Renault Scenic und Opel Zafira haben der Gattung der kompakten Vans in den 90ern zu großer Popularität verholfen. Der VW Touran stieß erst später dazu, entwickelte sich aber rasch zum Marktführer. Heute ist er einer der Letzten seiner Art, die schon vor dem Aufkommen der E-Mobilität von der SUV-Welle weggeschwemmt wurde. Dabei sind Vans bei Raumeffizienz und Variabilität unschlagbar und somit gerade für Familien ideal. Der Touran, in der aktuellen Generation seit 2016 auf dem Markt, zählt hier zu den Besten, nur Schiebetüren im Fond blieben dem größeren Sharan (2022 eingestellt) vorbehalten. Wann VW den Touran vom Markt nimmt, ist noch offen, aber ein gleichwertiger Nachfolger ist nicht geplant. Doch noch lässt er sich konfigurieren, und zwar mit fünf oder sieben Einzelsitzen, von denen sich außer dem Fahrersitz alle flach umklappen lassen. Das konventionell gestaltete Cockpit bietet noch separate Tasten, dazu gibt es viele praktische Extras inklusive zahlreicher Assistenzsysteme. Als Antrieb stehen ein Benziner (150 PS) und ein Diesel (122 PS) zur Wahl. Günstig ist der Touran allerdings nicht, die Preise beginnen laut Konfigurator bei 41 295 Euro als Comfortline. Bei meinauto.de sind bis zu 13 Prozent Rabatt möglich, was rund 5700 Euro Nachlass entspricht. Auf einschlägigen Online-Börsen werden bereits vorkonfigurierte Neuwagen sogar schon ab rund 33 000 Euro angeboten.